

# Fachtag Inklusion 2025

---

Handlungskonzept Inklusion

KoBIZ, Abt. 49, Nicole Tobay

---

# TOP`s des Tages

9.00 Uhr	Begrüßung, TOP's
9.30 Uhr	<b>TOP 1:</b> SlowDating mit „lebendigen Büchern“ inkl. Feedback
12.00 Uhr	<b>Pause,</b> Verabschiedung Teil 1
12.30 Uhr	<b>TOP 2:</b> Faktensheet Kreis EU: Daten & Zahlen
13.00 Uhr	<b>TOP 3:</b> Fachbeiträge: Qubi und NEW.Job Verabschiedung Teil 2
13.30 Uhr	<b>TOP 4:</b> Fortschreibung, Ausblick, Feedback
14.30 Uhr	<b>Danke</b> Verabschiedung Teil 3

# TOP 1: Slow Dating mit „lebendigen Büchern“

---

Begegnung mit Experten und Expertinnen

# TOP 2: Faktensheet Kreis EU: Daten & Zahlen

---

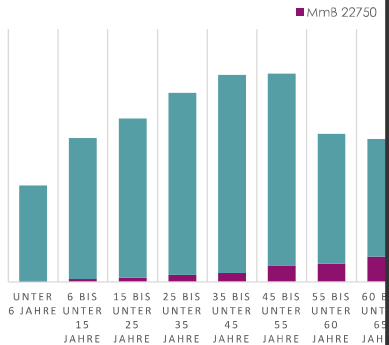
Inklusion vs. Demografie

# Faktenblätter Inklusion

**Fachtag Inklusion: Zahlen, Daten, Fakten<sup>1</sup>, Menschen mit Behinderung im Kreis Euskirchen**

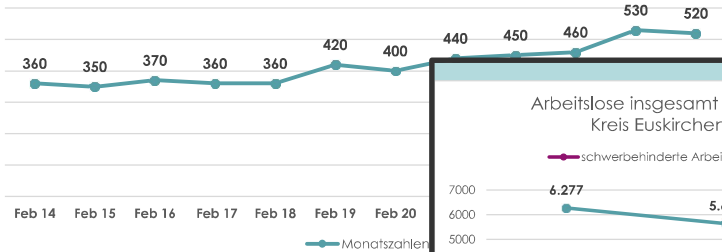
2023 waren im Kreis Euskirchen **199.828** Einwohner und Einwohnerinnen gemeldet, davon haben **22.750** Menschen einen **gültigen Schwerbehindertenausweis?** Im Jahr 2013 waren es noch 17.349 Menschen. Die Zahl ist im **durch Krankheiten, Unfälle, Alter?** Knapp 95 % (94,79) der oder traten in den ersten Lebensjahren auf, 1,68 % der 8 Prozent, 0,68 % machen sonstige Ursachen aus und Kriegs-

MENSCHEN MIT UND OHNE BEH  
EUSKIRCHEN NACH ALTERSG

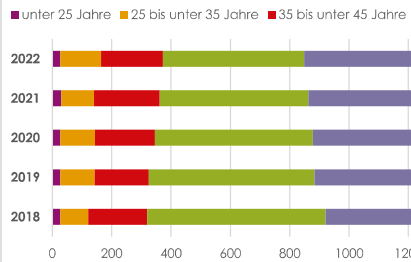


<sup>2</sup> Nach § 2 Abs. 2 SGB IX sind Menschen schwerbehindert, wenn bei ihnen Absatz 4 Satz 1 WVO

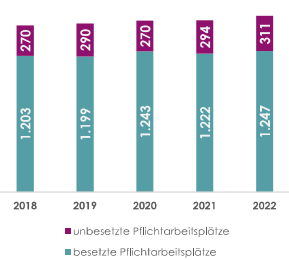
Zeitreihe arbeitslose schwerbehinderte Menschen im Kreis  
Euskirchen - Monatszahlen



Beschäftigte schwerbehindert  
im Kreis Euskirchen



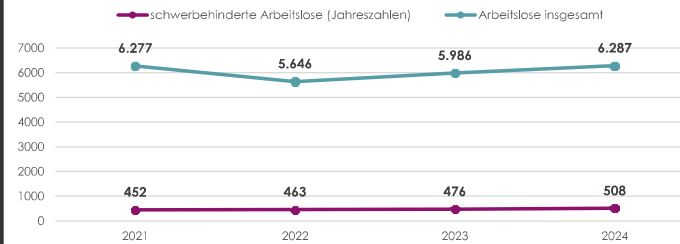
Auf die **32.962** Arbeitsplätze im Kreis Euskirchen kommen **1.558 Pflichtarbeitsplätze:**



### Bevölkerung im Kreis Euskirchen

Die Babyboomer rutschen immer weiter nach oben in der Alterspyramide und verabschieden sich in den kommenden Jahren in den Ruhestand.

Arbeitslose insgesamt und schwerbehinderte Arbeitslose im Kreis Euskirchen - 2021 bis 2024 (Jahreszahlen)



Beschäftigungspflicht im Kreis Euskirchen insgesamt

Erfüllt: 39,2  
Nicht/teilweise erfüllt: 60,8

Private Arbeitgeber  
Erfüllt: 37,7  
Nicht/teilweise erfüllt: 62,3

Öffentliche Arbeitgeber  
Erfüllt: 53,8  
Nicht/teilweise erfüllt: 46,2

Im Februar 2025 sind im Kreis Euskirchen **6.520 Menschen Arbeitslos** gemeldet, davon **520 Menschen mit Behinderung** (39% Frauen, 61% Männer, 10 % ausländisch)

- **7,97 %** der Arbeitslosen im Kreis sind schwerbehindert
- **55,77 %** von ihnen haben eine betriebliche/schulische oder akademische Ausbildung
- **230** sind ohne abgeschlossene Berufsausbildung

Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe im Kreis Euskirchen  
nach dem SGB IX: **2.595**

## Beschäftigungspflicht

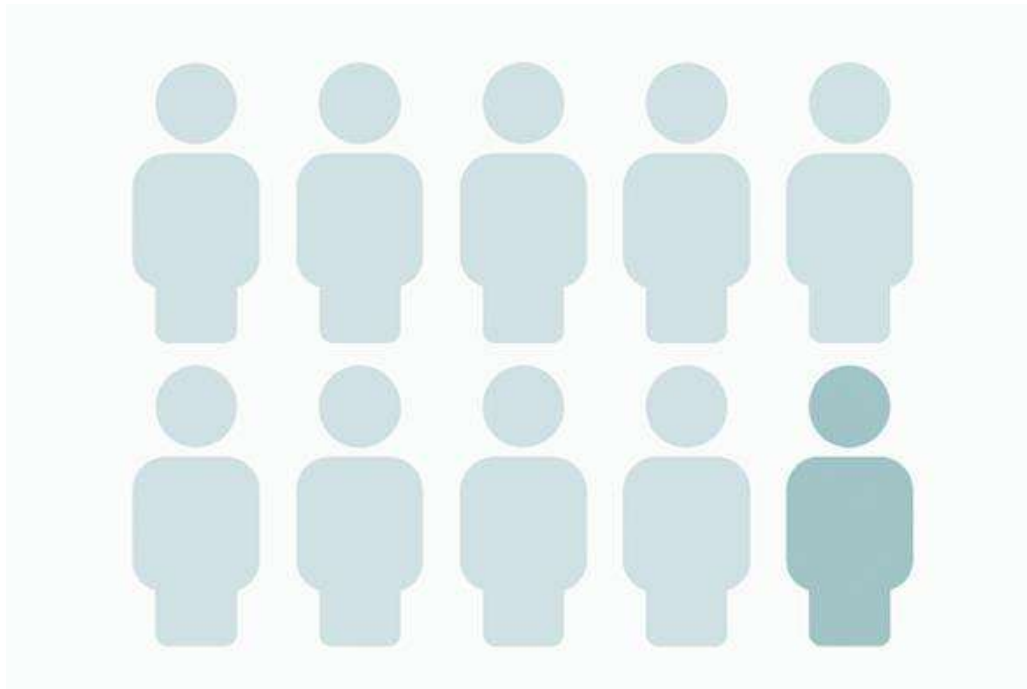
§ 154 SGB IX: Arbeitgeber (AG) mit jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 zu zählenden Arbeitsplätzen (AP) sind verpflichtet, eine bestimmte Anzahl von schwerbehinderten Menschen, ihnen gleichgestellten oder sonstigen anrechnungsfähigen Personen zu beschäftigen. Es gelten folgende Beschäftigungspflichten:

- AG ab 20 bis unter 40 AP: Beschäftigung eines schwerbehinderten Menschen
- AG ab 40 bis unter 60 AP: Beschäftigung zweier schwerbehinderter Menschen
- AG ab 60 AP: Beschäftigung schwerbehinderter Menschen auf i. d. R. mind. 5% der zu zählenden AP

### Mehrfachanrechnung

Ein schwerbehinderter Mensch kann unter bestimmten Bedingungen auf mehr als einen **Pflichtarbeitsplatz** angerechnet werden, z.B. werden Auszubildende auf mindestens zwei **Pflichtarbeitsplätze** angerechnet. Die Anzahl der besetzten **Pflichtarbeitsplätze** erlaubt also nicht zwingend einen Rückschluss auf die Anzahl der schwerbehinderten beschäftigten Menschen.

# Ausgesuchte Zahlen zur Inklusion



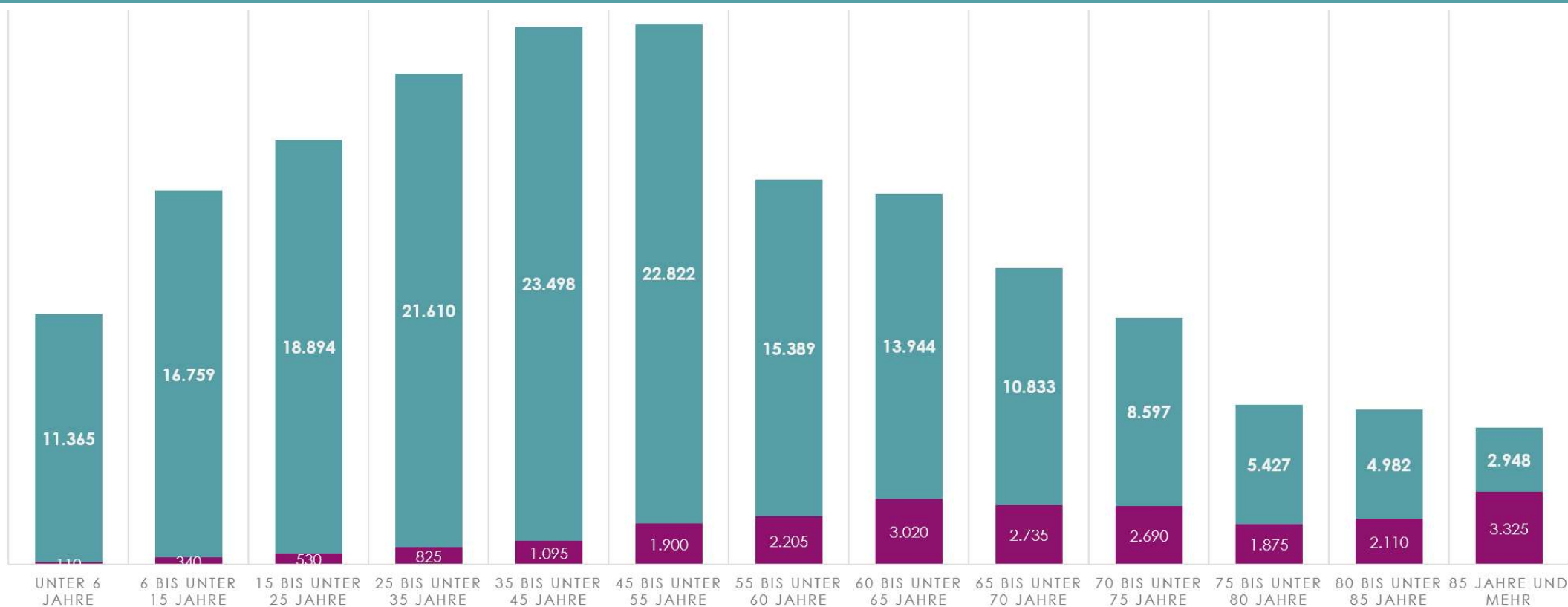
- Einwohner und Einwohnerinnen im Kreisgebiet am 31.12.2023:

**199.828**

- Davon **22.750** Menschen mit Behinderung

**11,38 %**

# Menschen mit & ohne Behinderung nach Altersgruppen

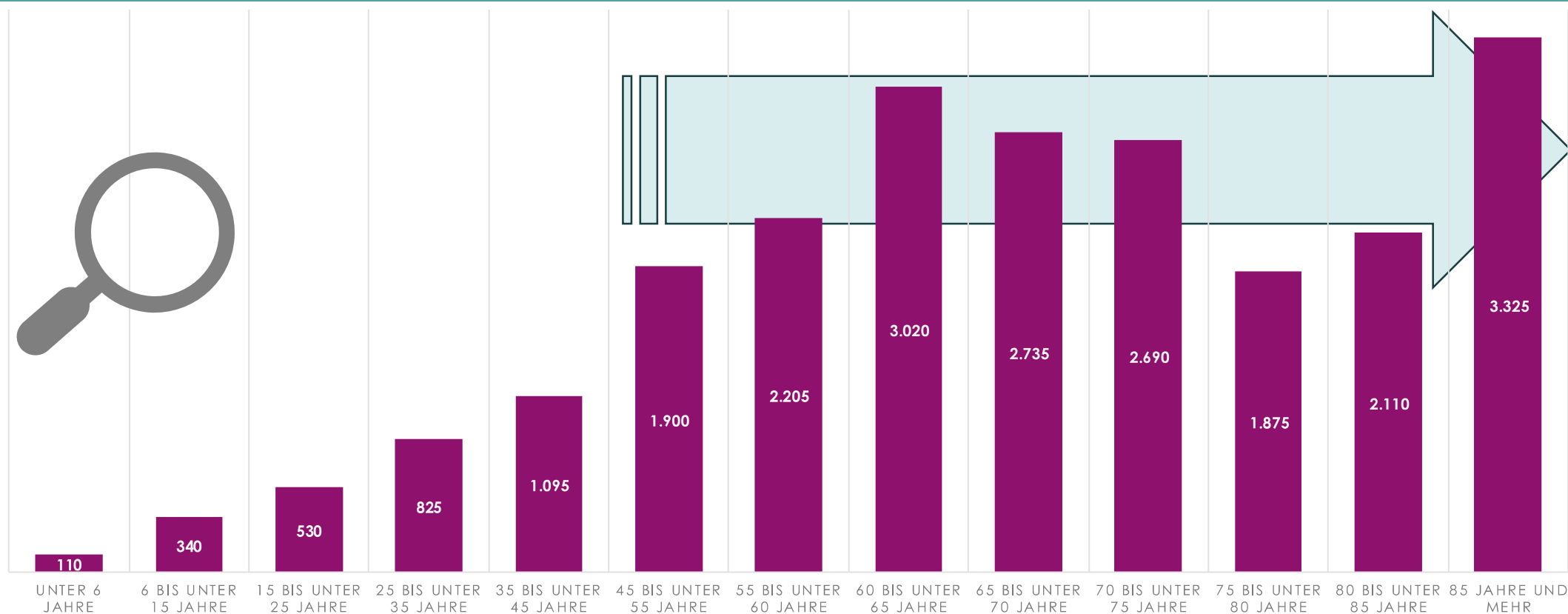


31.12.2023 = 199.828 Einwohner\*innen im Kreisgebiet

■ Menschen mit Behinderung 22750

■ Menschen ohne Behinderung 177078

# Menschen mit Behinderung nach Altersgruppen



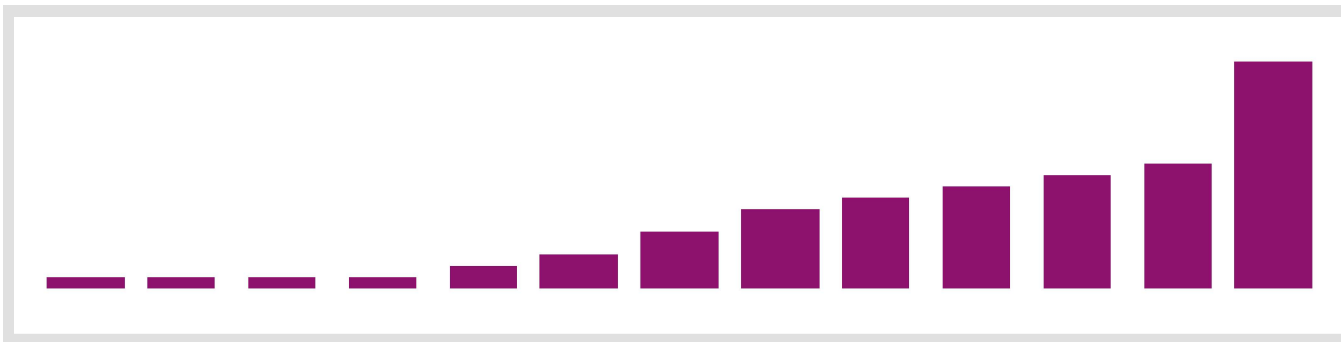
31.12.2023 = 199.828 Einwohner und Einwohnerinnen im Kreisgebiet

■ Menschen mit Behinderung 22750



# Behinderung nimmt mit dem Alter zu

Behinderungen im Kreis Euskirchen werden mit dem Alter erworben:



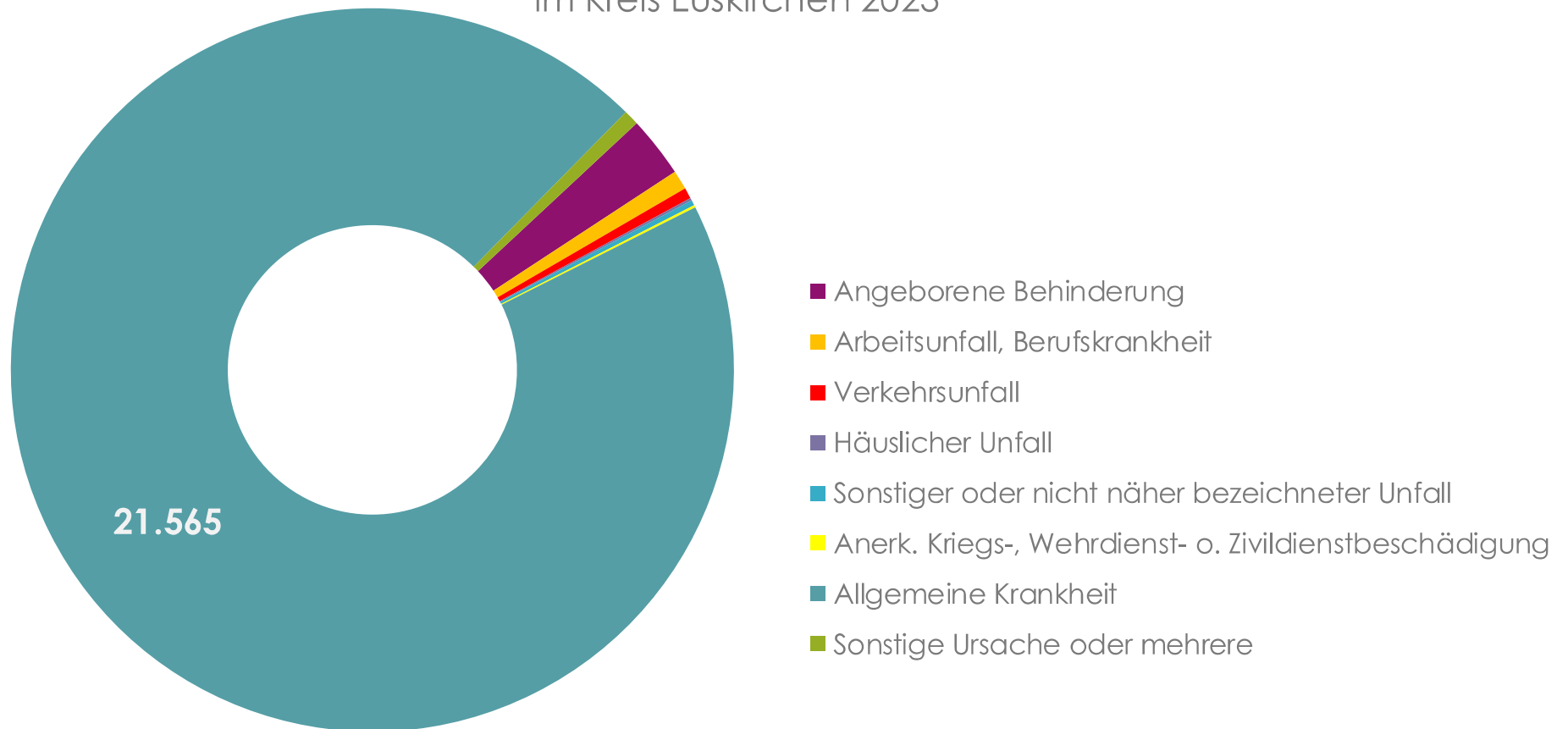
Menschen mit Behinderung:  
Prozentuale Entwicklung in den  
Altersjahren **1 %** bis **53 %**



Menschen ohne Behinderung:  
Prozentuale Entwicklung in den  
Altersjahren **99 %** bis **47 %**

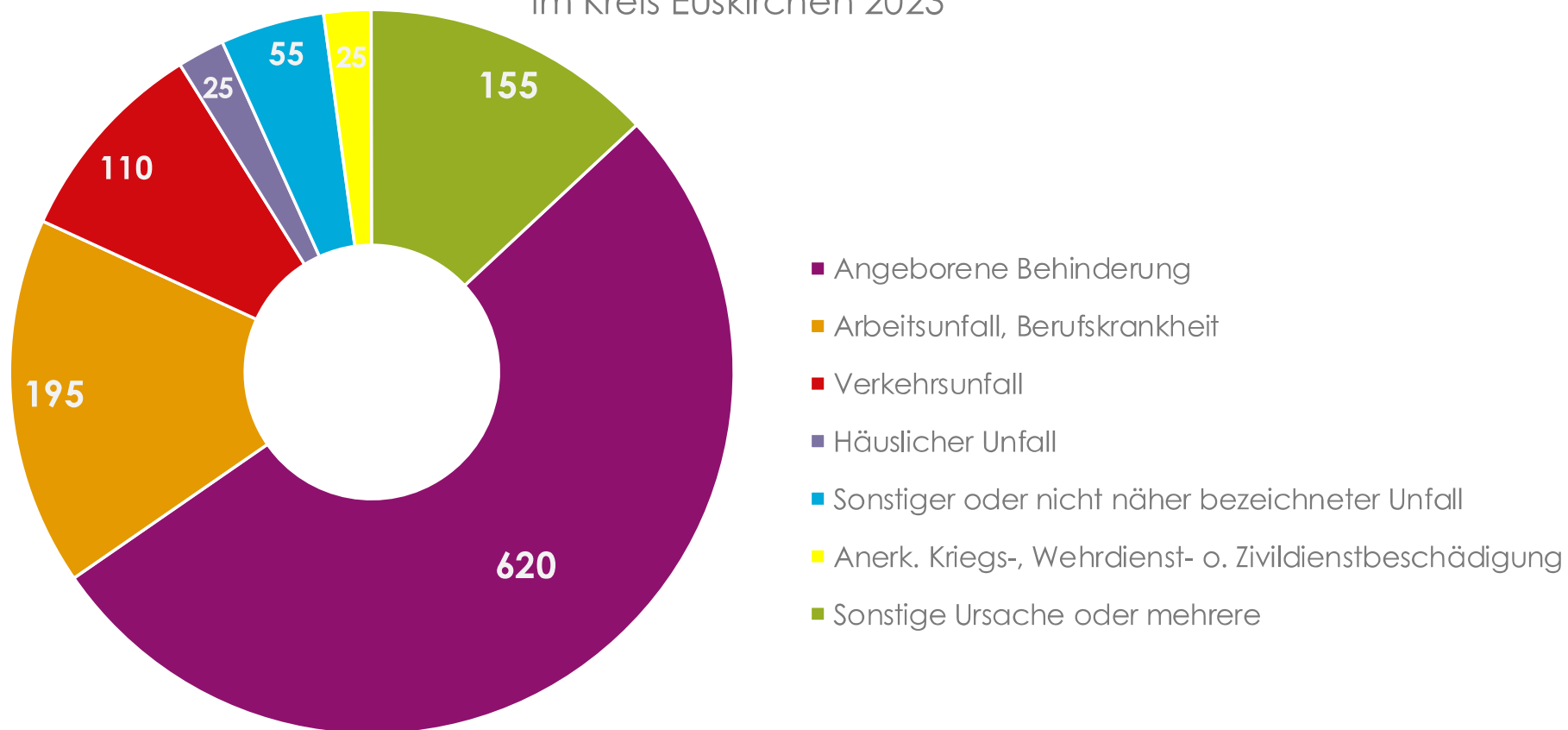
# Ursachen und Arten von Behinderungen

Schwerbehinderte Menschen nach Ursache der schwersten Behinderung –  
im Kreis Euskirchen 2023

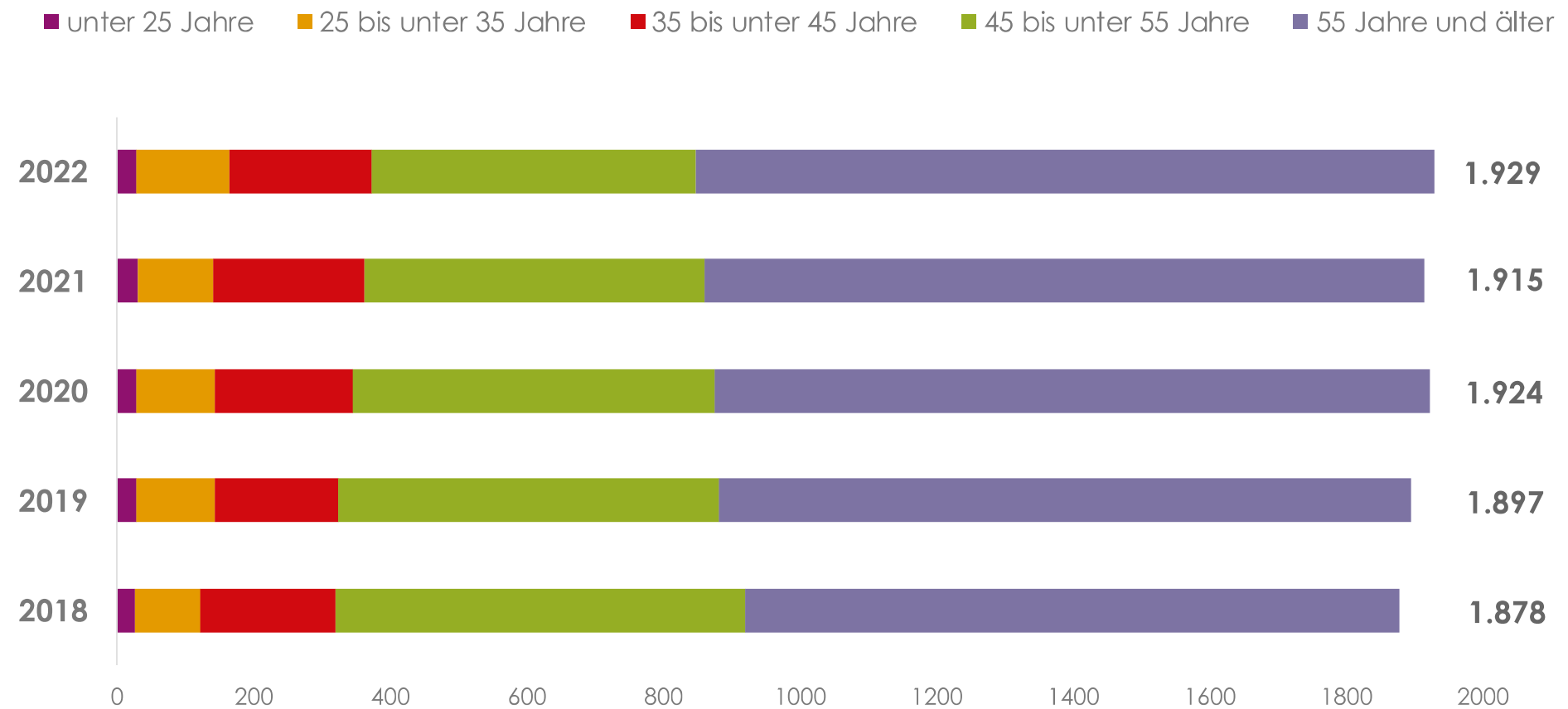


# Ursachen und Arten von Behinderungen

Ursachen der schwersten Behinderung - ohne allgemeine Erkrankung  
im Kreis Euskirchen 2023



# Beschäftigte schwerbehinderte Menschen im Kreis



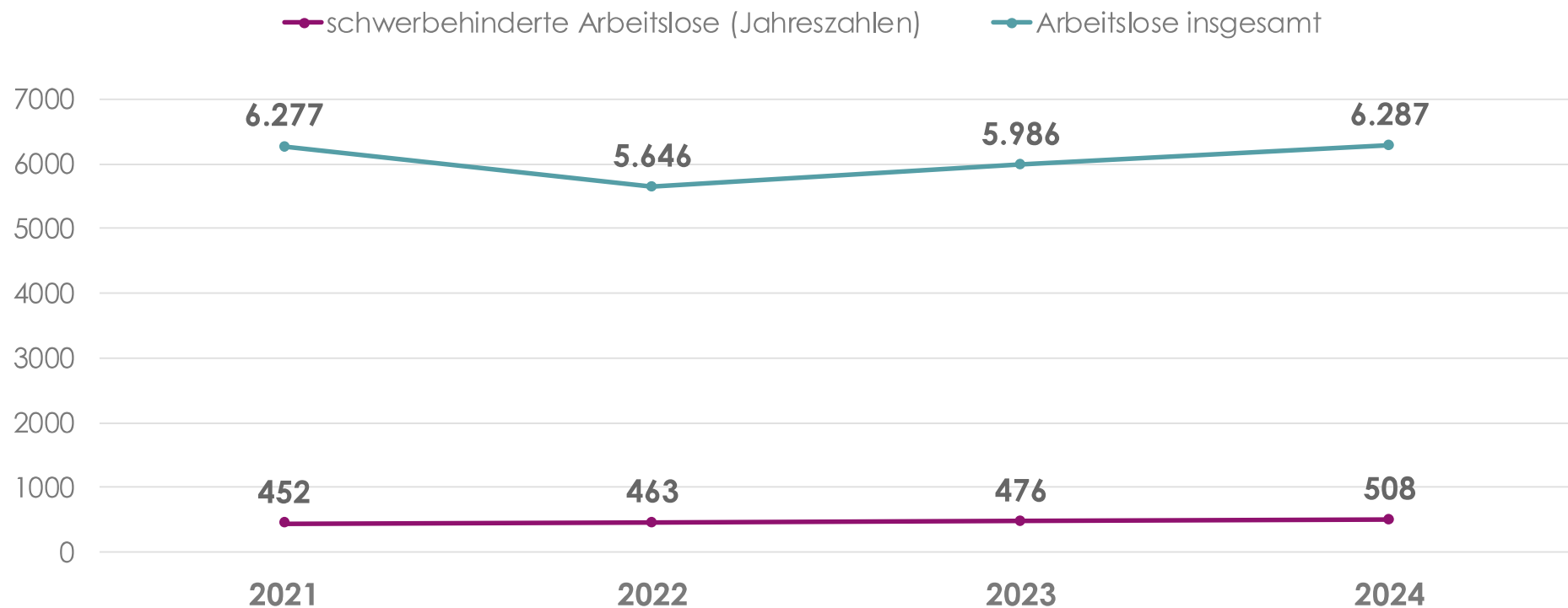
- TOP 3 Wirtschaftszweige der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen im Kreis Euskirchen 2023



	Verarbeitendes Gewerbe	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Gesundheits- und Sozialwesen
2023	628	393	372
2021	363	387	366

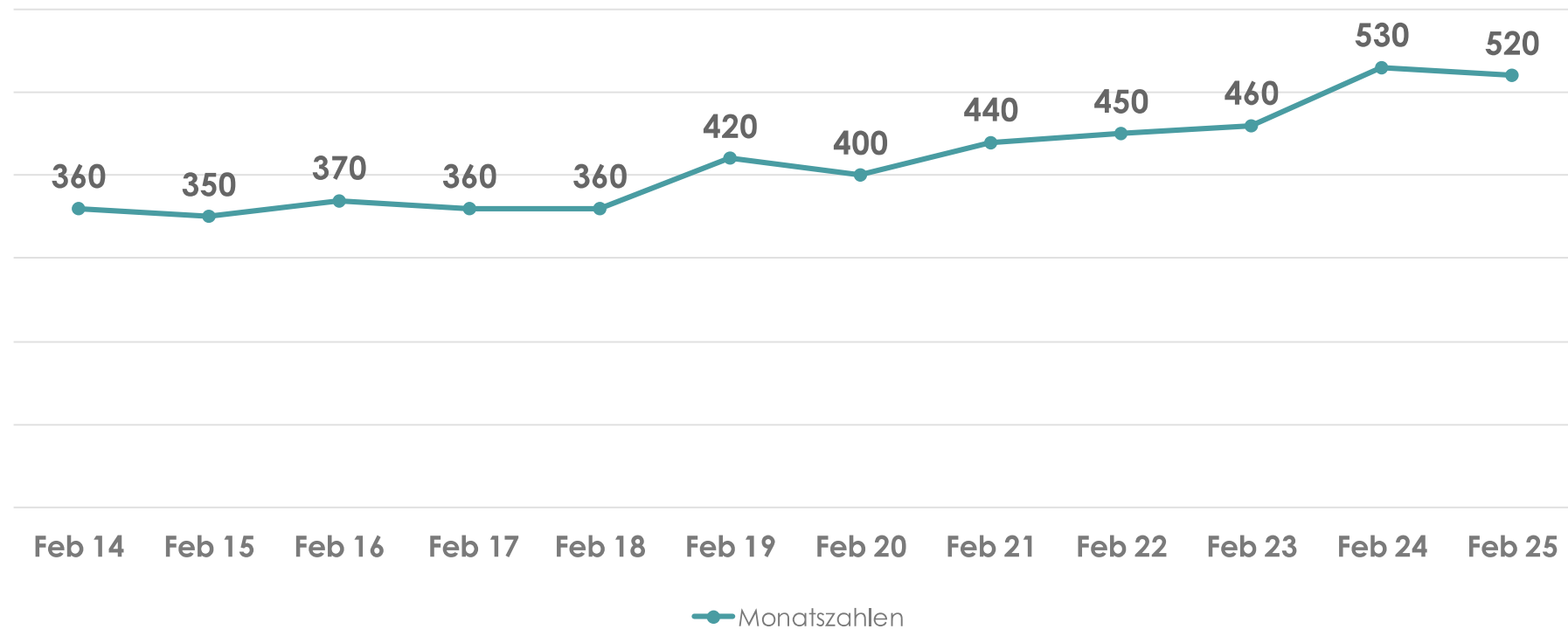
# Arbeitslosigkeit im Kreis Euskirchen – 2021-2024

Arbeitslose insgesamt und schwerbehinderte Arbeitslose  
im Kreis Euskirchen - 2021 bis 2024 (Jahreszahlen)



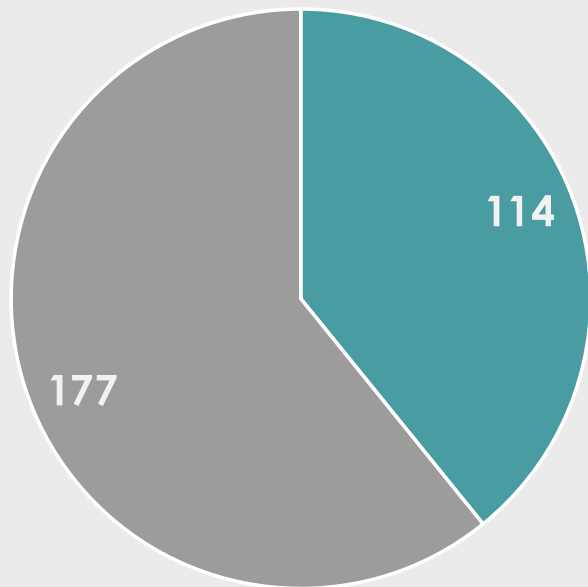
# Arbeitslose, schwerbehinderte Menschen im Kreis

Zeitreihe arbeitslose schwerbehinderte Menschen im Kreis Euskirchen - Monatszahlen



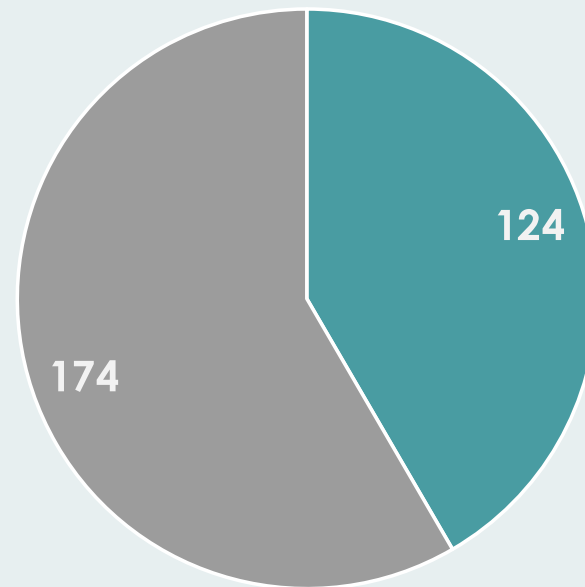
# Die Ausgleichsabgabe im Kreis Euskirchen

- **2022:** 39 % erfüllt, 61 % nicht erfüllt



■ Quote erfüllt  
■ Quote nicht erfüllt

- **2023:** 42 % erfüllt, 58 % nicht erfüllt



■ Quote erfüllt  
■ Quote nicht erfüllt

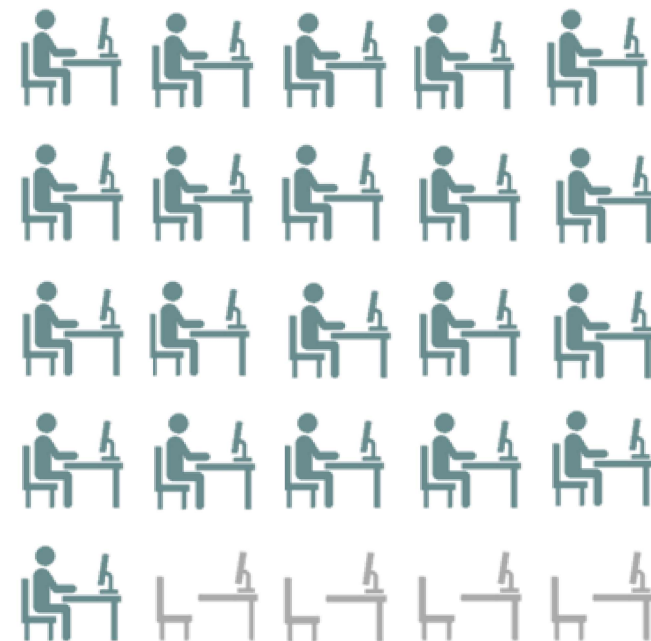


# Beschäftigungsquote und Pflichtarbeitsplätze



6 von 10 Arbeitgebenden  
im Kreis Euskirchen erfüllen die  
Beschäftigungsquote noch nicht

Pflichtarbeitsplätze: 82 % sind  
besetzt, 18 % sind unbesetzt



# Kontakt und Quellen zum Nachlesen

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

## Bildungsmonitoring im KoBIZ

Kathrin Schmalen  
Tel.: 02251-15 1306  
E-Mail: [kathrin.schmalen@kreis-euskirchen.de](mailto:kathrin.schmalen@kreis-euskirchen.de)

- Landesdatenbank NRW
  - **Code:** 22711
    - **Inhalt:** Statistik der schwerbehinderten Menschen
  - **Code:** 12411
    - **Inhalt:** Fortschreibung des Bevölkerungsstandes
- Bundesagentur für Arbeit
  - Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung (Anzeigeverfahren nach SGB IX) – Kreis Euskirchen (Jahreszahlen)



## TOP 3: Fachbeiträge

---

- Vorstellung Qubi, Mechernich (Christina Hölbling)
- Vorstellung NEW Job (Michael Schaafstall)

# TOP 4: Fortschreibung, Ausblick & Feedback

---

- Sachstand 2025
- Ausblick
- Feedback

# Handlungskonzept Inklusion



Einfach für alle  
Inklusion im Kreis Euskirchen  
Handlungskonzept  
(in der Fassung vom 10.08.2022)



- Letzte Aktualisierung im August 2022
  - Vorwort in Leichter Sprache
- Wie geht/ging es weiter?

# Handlungskonzept Inklusion - Neuausrichtung

- Neuausrichtung (Planung 4/2023)



**(1) HK Inklusion:** Text, der allgemein und je HF, Informationen, wie Bestandsaufnahme, Kontaktdaten usw. enthält  
(HF Tourismus und HF Arbeit ✓)

**(2) HK Inklusion Leichte Sprache:** bestehendes Vorwort in Leichter Sprache  
(extrahiert ✓)

**(3) HK Inklusion HF aktuell:** Text für die im Prozess befindlichen Ziele, Maßnahmen und Projekte  
(HF Tourismus und HF Arbeit ✓)

**(4) HK Inklusion HF Daten & Fakten:** Tabellen, die die spezifische Datenlage des Kreises zu den jeweiligen HF abbilden  
(HF Tourismus und HF Arbeit ✓)

# Handlungskonzept Inklusion - Sachstand

## • Handlungsfelder

HF Freizeit  
(Teilbereich Tourismus)

HF Arbeit

## Handlungsfelder

HF Erziehung & Bildung

HF Wohnen

HF Gesundheit & Pflege

HF Mobilität & Barrierefreiheit

HF Freizeit  
(Teilbereich Sport)

# Handlungskonzept Inklusion - HF Arbeit vorher vs nachher

## A.1.1 Bestandsaufnahme

In einem Demografieforum unter dem Titel "Inklusion als Herausforderung und Chance im demografischen Wandel!" stellen sich die Teilnehmenden der Frage, ob eine Gesellschaft denkbar ist, in der alle Menschen gleichberechtigt sind und akzeptiert werden.

In fünf parallelen Workshops werden Handlungsperspektiven in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt und Mobilität unter verschiedenen Fragestellungen und Aspekten diskutiert.

Was können wir vor Ort und in den eigenen Wirkungsbereichen tun, um die Erwerbsbeteiligung von behinderten und benachteiligten Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erhöhen? Dies wurde mit Teilnehmenden aus Politik, Verwaltung, BA, karitativen Einrichtungen, Bankinstituten und mit Menschen mit und ohne Behinderung diskutiert.

Die Handlungsempfehlungen aus dem Arbeitsmarktworkshop finden Sie im Dokument [HK\\_Arbeit](#) Aktuell.

Für das [HK Inklusion](#) des Kreises Euskirchens hat die Struktur- und Wirtschaftsförderung (WIF6) gemeinsam mit den arbeitsmarktpolitischen Handelnden im Kreis Euskirchen, basierend auf den bisherigen Erkenntnissen, sowie unter Berücksichtigung bereits bestehender Angebote, Handlungsempfehlungen für das HF Arbeit erarbeitet. In einem ersten Schritt wurde dazu eine AG, bestehend aus den maßgeblichen Arbeitsmarkthandelnden und Integrationseinrichtungen, definiert:

- BA Euskirchen
- Örtliche Fürsorgestelle, Kreis Euskirchen
- Landschaftsverband Rheinland (LVR) Inklusionsamt
- Kreishandwerkerschaft Rureifel
- Integrationsfachdienst (IFD)
- Berufsbildungszentrum (BZE) Euskirchen
- WIF6 Kreis Euskirchen
- Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen
- Handwerkskammer (HWK) Aachen
- Jugendmigrationsdienst (JMD)
- Jobcenter (JC) EU-aktiv
- KoBIZ Kreis Euskirchen

Im zweiten Schritt wurde eine Bestandserhebung von Maßnahmen und Angeboten durchgeführt. Ziel der Bestandserhebung war es, inklusive Projekte, Maßnahmen und Initiativen für benachteiligte Personengruppen für den Kreis Euskirchen transparent darzustellen. Dazu wurden die oben genannten Einrichtungen und Institutionen im Juli 2015 angeschrieben und gebeten, einen vorbereiteten Fragebogen auszufüllen. Mit Ausnahme der HWK Aachen und des JMD beteiligten sich alle angeschriebenen Institutionen an der Abfrage.

2

## HF Arbeit

In weiteren Beteiligungsrounds wurden die o.g. Institutionen in den Jahren 2016 und 2019, sowie zuletzt im Mai 2021 gebeten, die definierten Ziele und Maßnahmen zu kommentieren oder zu ergänzen. Von dieser Möglichkeit wurde allerdings kaum Gebrauch gemacht. Die erfolgten Rückmeldungen sind in das vorliegende Kapitel eingeflossen.

### Die Unterstützungs- und Beratungsangebote im Einzelnen

Die Darstellung der Ausgangslage für den Kreis Euskirchen erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern wird beschrieben durch die Handelnden, die sich in die Erstellung des Handlungskonzepts Inklusion eingebracht haben.



# Handlungskonzept Inklusion - HF Arbeit vorher vs nachher

## Handlungsfeld Arbeit

### 1. Bestandsaufnahme

In dem Demografieforum "Inklusion als Herausforderung und Chance im demografischen Wandel" wurden Handlungsperspektiven in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt und Mobilität unter verschiedenen Fragestellungen und Aspekten diskutiert. Im spezifischen Arbeitsmarktworkshop wurde insbesondere die Erwerbsbeteiligung von behinderten und benachteiligten Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt thematisiert. Teilnehmende aus Politik, Verwaltung, BA, karitativen Einrichtungen, Bankinstituten sowie Menschen mit und ohne Behinderung erarbeiteten Handlungsempfehlungen um die Chancengleichheit für die Zielgruppe zu erhöhen. Die Ideen reichen von besserer frühkindlicher Ausbildung und mehr Berufsorientierung in Schulen über Unterstützung von Patenschaften, von langfristigen und nachhaltigeren Förderungen bis zur Einrichtung von Einfacharbeits- und Teilzeitausbildungsplätzen sowie zur Forderung, Sprachbarrieren abzubauen und auch Älteren eine Ausbildung zu ermöglichen. Einige der Empfehlungen wurden bereits von den Handelnden aufgegriffen, z. B. durch den Kreistagsbeschluss zur Einrichtung von Einfacharbeits- und Ausbildungsplätzen in der Kreisverwaltung und zur Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement im Rahmen von Patenschaften. Das Patenschafts- und Mentor\*innenprojekt P.I.D.E.S – Seniorenmentoring für den Berufseinstieg der Arbeiterwohlfahrt in Zusammenarbeit mit dem KoBiz des Kreises Euskirchen ist an dieser Stelle positiv zu erwähnen. Im Bereich der frühkindlichen Bildungsförderung, der Teilzeitberufsausbildung und der Berufsausbildung für Ältere sind die verantwortlich Handelnden im Kreis Euskirchen bereits projektbezogen aufgestellt: beispielsweise mit dem frühkindlichen Sprachförderungsprojekten „Rucksack-KiTa“ und „Rucksack-Grundschule“ oder mit dem Programm „Teilzeitberufsausbildung, Einstieg begleiten, Perspektiven eröffnen“ (TEP) der DEKRA Akademie. Alle Daten und Fakten zur Bestandsaufnahme des Arbeitsmarktes im Kreis Euskirchen finden Sie im Faktensheet Arbeit ([Link](#)).



### Nachhaltigkeitsziele

1.2.1.1 Gewinnung von Arbeitgebern mittels einer Kampagne und des Projektes „Schichtwechsel“  
1.2.1.1.2 Kooperationsmodell e zur weiteren Einrichtung von Einfacharbeitsplätzen in der Kreisverwaltung  
1.2.3.1 Umsetzung Integrationskonzept Regionale Vernetzung

### Zielgruppe:

Menschen aus Kreisverwaltung, Politik, karitativen Einrichtungen, alle Menschen mit und ohne Einschränkungen

## 2. Ziele und Maßnahmen

Im Workshoptermin am 25. August 2015 wurden auf Grundlage der Bestandsanalyse die Angebote nach Zielgruppen gegliedert, Schnittstellen ermittelt, vorhandene Lücken identifiziert und Handlungsoptionen diskutiert. Die Ergebnisse des Workshops und weiterer Abstimmungsprozesse werden in der nachfolgenden Übersicht zusammengefasst.

### Netzwerke zur Optimierung der Abstimmungsprozesse sind aufgebaut

1. Der Runde Tisch Langzeitarbeitslosigkeit wird weitergeführt
2. Der Runde Tisch Geflüchtete wird weitergeführt
3. Abstimmungen der Beratungsstellen zum im Ausland erworbener Berufsabschlüsse (Anerkennungsberatung) sollen erfolgen
4. Die Fortführung der gemeinsamen Beratung von Unternehmen durch den IFD und die Örtliche Fürsorgestelle soll erfolgen

### Der Zugang zum Arbeitsmarkt für Menschen mit Unterstützungsbedarf ist verbessert

1. Der Kreis geht mit gutem Beispiel bei der Bereitstellung von Arbeitsplätzen für Menschen mit geistiger, körperlicher und psychischer Behinderung und Erkrankung voran. Die Förderung von Einfacharbeitsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt (Kreisverwaltung als Vorbild) wird ausgebaut.
2. Die Kommunikation gelungener Beispiele erfolgt.
3. Sprachförderung und Berufsorientierung für Geflüchtete werden bedarfsorientiert ausgebaut (in Schnittstelle zum KoBiz).
4. Sensibilisierung und Information der Unternehmen und Sensibilisierungskurse zum Umgang mit besonderen Menschen für Mitarbeitende der Kreisverwaltung werden organisiert.

### Transparenz der Beratungs- und Unterstützungsangebote ist sichergestellt

1. Informationsveranstaltung für Unternehmen zum Thema Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt erfolgen (KoBiz).
2. Vermittlung und Hinweise auf Beratungsstellen für Beschäftigte mit Schwerbehinderung werden ausgebaut.
3. Die Anwendung von Leichter Sprache in Printprodukten der Kreisverwaltung soll erfolgen.

Die definierten Lücken und Handlungsempfehlungen stellen noch keine Projektansätze dar. Um mögliche Umsetzungsschritte zu besprechen, wurden weitere relevante verantwortlich Handelnde eingebunden, wie beispielsweise die Nordeifelwerkstätten (NEW -anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung im Kreis Euskirchen) mit ihrem Fachdienst NEW JOB, der Menschen berät und in Praktika und betriebsintegrierte Arbeitsplätze begleitet. Ebenso sollten bekannte Integrationsbetriebe in eine Umsetzungsphase eingebunden werden sowie das KoBiz in den Bereich Bildung und Integration.

Die weitere Bearbeitung des Themas wird zielgruppenspezifisch erfolgen.

# Handlungskonzept Inklusion - HF Arbeit vorher vs nachher

## Handlungsfeld Arbeit

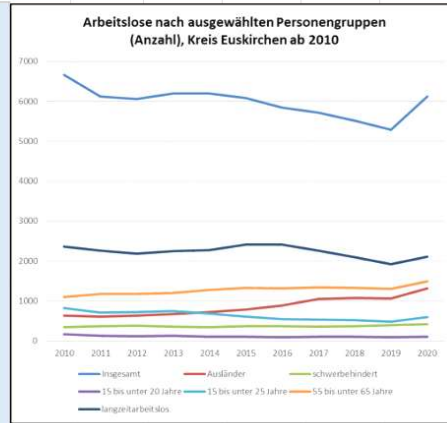
Jahr Quartal	SVPflichtig Beschäftigte	Arbeitslos Gemeldet	Arbeitslosen- quote	Jahr	Anzahl Beschäftigte in Kurzarbi	Unternehmen in Kurzarbi
2019		5.286	4,9%	2019	2.084	32
2/2019	57.908			2020	20.818	2.070
2020		6.124	5,7% <sup>*1, 2</sup>			
1/2020	58.660					
2/2020	57.767					

\*1 Höchster Wert seit 2015

\*2 Vergleichswerte: NRW 7,5%, BRD 5,9 %

Im Jahre 2020 wurde der Arbeitsmarkt im Kreis Euskirchen besonders durch die Corona-Krise und den damit verbundenen Maßnahmen wie z. B. den Lockdown stark beeinflusst. Die negativen Folgen der Corona-Pandemie waren stärker im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) bemerkbar, als bei Leistungen durch Jobcenter EU-aktiv. Hier stieg die Anzahl der arbeitslosen Menschen, im Jahresdurchschnitt, vergleichsweise wenig um 185 Personen an (+5,8 %). Allerdings steigerte sich die Anzahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung um 653

Die unterschiedlichen Chancen am Arbeitsmarkt und die, teilweise signifikanten, Auswirkungen der COVID-19-Pandemie für verschiedene Personengruppen verdeutlicht die Grafik. So waren 2020 im durchschnittlich insgesamt 1.316 Ausländer arbeitslos, was eine Steigerung von 23,2 % (247 Personen) entsprach. Ebenfalls stark betroffen waren lebensältere Menschen über 50 Jahre. Die Arbeitslosigkeit nahm hier um 13,4 % im Vergleich zum Vorjahr zu. Bei den jungen Menschen unter 25 Jahren, bei denen die Entwicklung der Arbeitslosigkeit bislang rückläufig war, waren auch erhebliche negative Auswirkungen der Pandemie zu erkennen. Im Jahresdurchschnitt betrug die Arbeitslosenquote der Menschen unter 25 Jahren 5,0 % (+1,0 %). In Zahlen waren durchschnittlich 595 junge Menschen im Jahr 2020 arbeitslos, 116 mehr als im Vorjahr (+24,3 %).



	Kreis EU 2020	NRW 2020
Bevölkerung (Anzahl)	188.158	17.591.450
Beschäftigungsquote (%)	58,6	58,3
Frauenbeschäftigungsquote (%)	54,5	53,6
Beschäftigungsquote 55 bis 64-Jährige (%)	51,0	53,2
Arbeitslosenquote (%)	5,7	7,5
Arbeitslosenquote Ausländer	17,4	20,3
Arbeitslosenquote unter 25 Jahren (%)	5,0	6,4

Seit 2010 konnten ältere Arbeitslose, Menschen mit Schwerbehinderung und Langzeitarbeitslose wenig teilhaben am allgemeinen Arbeitslosigkeitsabbau.

**Vorher:**  
**HF Arbeit** 10 Seiten Fließtext  
& 5 Seiten Tabellen

**Nachher:**  
„Allgemein“ 1,25 Seiten  
„Aktuell“ 2,5 Seiten  
„Zahlen & Fakten“ 1 Seite

# Handlungskonzept Inklusion

